

Herrieden, den 15.03.2021

## An alle Eltern

Sehr geehrte Eltern,

am vergangenen Freitagnachmittag wurde der neue Rahmenhygieneplan verabschiedet. Da er einige Regelungen enthält, die durchaus gravierend sind und seit heute gelten sollen, möchte ich Ihnen diese und weitere Regelungen hier kurz zusammenfassen. Bitte entschuldigen Sie die erneut kurzfristige Information, allein am oben genannten Veröffentlichungszeitpunkt können Sie den Hintergrund der Kurzfristigkeit erkennen:

### 1) Umgang mit Krankheits- und Erkältungssymptomen:

Wichtigste Änderung ist der Umgang mit Erkältungssymptomen. Hier heißt es, dass ein Schulbesuch nach entsprechenden Symptomen (siehe Anhang) nur noch mit negativem PCR- oder POC-Antigen-Schnelltest möglich ist. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir uns an die Regel halten müssen und im Extremfall Kinder wieder heimschicken müssen, wenn nach Erkältungssymptomen kein negatives Testergebnis vorliegt. Ein Schulbesuch ist nur möglich bei Schnupfen und Husten mit allergischer Ursache (bitte Attest vorlegen), bei verstopfter Nasenatmung (ohne Fieber) und bei gelegentlichem Husten, Halskratzen oder Räuspern. Dass hier die Grenzen fließend sind und eine klare Abgrenzung schwer möglich ist, versteht sich von allein.

### 2) Quarantäne:

Wenn ein/e Schüler/in ein positives Testergebnis hat, ist dies umgehend der Schule zu melden. Ein Schulbesuch ist nicht möglich und alle Personen, die im Nachgang vom Gesundheitsamt als Kontaktpersonen 1 eingestuft werden, unterliegen einer 14-tägigen Quarantäne, die auch durch einen negativen Test nicht verkürzt werden kann.

### 3) Sportunterricht:

Laut dem neuen Rahmenhygieneplan ist Sportunterricht wieder möglich. Allerdings wird dringend dazu geraten, den Sportunterricht im Freien abzuhalten. Sofern dauerhaft der 1,5m-Abstand eingehalten werden kann, darf dazu auch die MNB abgenommen werden. Sportunterricht in der Halle ist nur mit Abstand und mit MNB möglich. Die Dauer der Hallennutzung darf 120 Minuten nicht überschreiten und danach muss ausreichend gelüftet werden. Ferner ist in den Umkleiden der 1,5m-Abstand stets einzuhalten. In Absprache mit den anderen Schulen in Herrieden, setzen wir den Indoorsport bis zu den Osterferien aus.

### 4) Selbsttests:

Wie bereits erwähnt, sollten an die Schule Selbsttests für Lehrkräfte, Personal und Schüler ab einem Alter von 15 Jahren geliefert werden. Auch diese Regelung wurde wieder verändert. Für Lehrkräfte und Personal soll dies zwar weiterhin gelten (die Tests sind offenbar auf dem Weg zu uns), die 15-jährigen Schüler wurden jedoch wieder herausgenommen, weil man einen Modus finden wollte, der alle Schüler/innen einschließt. Aus diesem Grund sollen spätestens nach den Osterferien Selbsttests mit kurzen Teststäbchen an die Schulen ausgeliefert werden. Plan ist, dass alle Kinder, deren Eltern, einer Testung zustimmen, einmal wöchentlich in der Klasse sich selbst testen sollen. Auch diese Meldung hat uns doch sehr überrascht und das Thema wird sicherlich noch vom Personalrat geprüft werden. Wenn diese Regelung so umgesetzt werden soll, bedeutet das, dass die Kinder die Testung selbst vornehmen. Verständlicherweise wird das mit den jüngeren Schülern sicher nicht ohne Unterstützung gehen. Inwieweit das mit dem Infektionsschutz vereinbar ist, wenn alle testwilligen Schüler im Beisein aller und unter Umständen mit Unterstützung des Lehrers für die Testung die MNB abnehmen, das Teststäbchen in die Nase einführen, um dann den Abstrich zu testen, wird – wie gesagt – sicherlich der Personalrat prüfen. Auch der Datenschutz

spielt aus meiner Sicht hier eine Rolle, denn gesetzt den Fall, dass ein Kind ein positives Testergebnis hat, dann bekommen das alle Kinder der Klasse mit, was Sie als Eltern sicher nicht möchten. Zu guter Letzt kommen noch die organisatorischen Schwierigkeiten dazu: Wenn nämlich ein Kind ein positives Ergebnis hat, muss das Kind und die gesamte Gruppe sofort isoliert werden und von den Eltern abgeholt werden. Über die gesamte Gruppe wird dann in der Regel eine Quarantäne verhängt mindestens so lange, bis der positive Befund durch einen negativen PCR-Test widerlegt wird. Sie können sich sicherlich vorstellen, welchen organisatorischen Aufwand das mit sich bringen würde. Aus meiner persönlichen Sicht ist diese Vorgehensweise nur schwer umsetzbar. Meines Erachtens gehören die Selbsttests in die Hände der Eltern, damit die Kinder getestet werden können, **bevor** sie den Unterricht besuchen. Außerdem haben wir durch die Lockdownphasen ohnehin schon genügend Unterrichtsstoff aufzuholen, durch eine wöchentliche Testung wird in jeder Gruppe mindestens eine Stunde verloren gehen. Noch aber sind die Planungen so, wie eben dargestellt.

Eigentlich hatten wir vor, allen Kindern in Begleitung ihrer Eltern einmal wöchentlich die Möglichkeit zu geben, freiwillig an einer Reihentestung durch die Apotheke nachmittags in unserer Turnhalle teilzunehmen. Erste Gespräche mit der Apotheke gab es hierzu bereits. Hierbei wären der Infektionsschutz und der Datenschutz gewährleistet. Diese Variante hat sich nun mit diesen Selbsttests erübrigt. Selbstverständlich können Sie Ihr Kind einmal wöchentlich in der Anthemis-Apotheke zu einem Schnelltest melden. Ein Termin dazu kann auf der Homepage der Apotheke bequem online gebucht werden. Sobald wir nähere Informationen zu dem Thema „Schnelltests/Selbsttests“ haben, geben wir Ihnen Bescheid.

#### **5) Maskenpflicht:**

Die Regelungen zur Maskenpflicht habe ich in den bisherigen Elternbriefen hinreichend erklärt. Auch auf die Notwendigkeit der Vorlage eines aktuellen Attestes habe ich hingewiesen. Noch einmal möchte ich hier betonen, dass wir Schüler/innen, die kein aktuelles aussagekräftiges Attest für die Entbindung von Maskenpflicht vorlegen können, sofort heimschicken werden. In der Mittelschule ist dies erlaubt, während wir in der Grundschule die Eltern verständigen müssen und die Kinder so lange isolieren müssen, bis die Eltern sie abgeholt haben.

#### **6) Weiteres Vorgehen:**

Wie bereits erwähnt, hängt die weitere Beschulung stets von den Inzidenzen im Landkreis ab. Nachdem die Zahlen im Steigen begriffen sind, müssen wir von Woche zu Woche denken und immer den Inzidenzwert (nach RKI) im Blick behalten. Wenn kurzfristige Änderungen – wie jetzt am vergangenen Wochenende – auftauchen sollten, werde ich das auch am Wochenende stets auf die Homepage stellen. Bitte informieren Sie sich hier regelmäßig. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass ich solche Infos am Wochenende nicht auch noch über die ESIS-Schiene weitergeben kann.

Liebe Eltern, es war zu erwarten, dass die erneute Schulöffnung sicher nicht problemlos ablaufen wird. Aufgrund der Flut von Regelungen und Hinweisen, die wir nun seit Wochen und Monaten bekommen, ist es auch für uns sehr schwierig, allen Wünschen immer nachzukommen und alle Aufgaben sofort zu erledigen. Wir bemühen uns um einen sachlichen und organisierten Umgang mit der Situation, trotz allem merken wir auch, dass es inzwischen wirklich an die Substanz geht, zumal wir auch bei einigen Eltern feststellen, dass vielfach die Nerven blank liegen. Bitte bedenken Sie bei aller Emotionalität, dass wir uns bemühen, unsere Arbeit bestmöglich zu erledigen.

Mit freundlichem Gruß



Werner Winter, Rektor